



Beschlussvorlage	Vorlage-Nr: /024/2022
Federführend: Erster Beigeordneter	Status: öffentlich
	AZ:
	Datum: 01.03.2022
	Verfasser: Dez. II Erster Beigeordneter Dr. Hans-Heiner Gotzen
Kunstwerk Kreisverkehr Brückstraße/Nordpromenade	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
09.03.2022	Bezirksausschuss Erkelenz-Mitte
31.03.2022	Haupt- und Finanzausschuss

Tatbestand:

Der Bezirksausschuss Erkelenz-Mitte hat sich in den vergangenen Jahren mehrfach dafür stark gemacht, den Kreisverkehr Brückstraße/Nordpromenade künstlerisch zu gestalten, was jedoch aus unterschiedlichen Gründen scheiterte. Um dennoch zu einer Realisierung des Vorhabens zu gelangen, beschloss der Bezirksausschuss Erkelenz-Mitte in seiner Sitzung am 13.11.2019, die Verwaltung zu beauftragen, eine Ausschreibung für ein Kunstwerk vorzunehmen, das in der Mitte des Kreisverkehrs Brückstraße/Nordpromenade errichtet werden soll und an das ehemalige Stadttor (Brücktor) erinnern soll. Die zur Realisierung erwarteten Finanzmittel wurden im Haushaltsplan für das Jahr 2022 vorgesehen. Der vom Bezirksausschuss Erkelenz-Mitte gewünschte Künstlerwettbewerb wurde im Juni 2021 ausgelobt. Zudem wurde eine Jury einberufen. Der Jury gehörten entsprechend den Vorgaben des Bezirksausschusses an:

- Bürgermeister Stephan Muckel
- Erster Beigeordneter und Kulturdezernent Dr. Hans-Heiner Gotzen
- Technischer Beigeordneter Ansgar Lurweg
- Tiefbauamtsleiter Bernhard Rembarz
- Planungsamtsleiter Michael Joos
- Vorsitzender des Bezirksausschusses Erkelenz-Mitte Bernd Kempe
- Stv. Vorsitzender des Bezirksausschusses Erkelenz-Mitte Karl-Heinz Frings

Der ausgelobte Künstlerwettbewerb wurde zweistufig ausgestaltet. Zunächst wurden alle am Entwurf und der Realisierung eines Kunstwerkes interessierte Künstlerinnen und Künstler aufgefordert, eine formlose Bewerbung bei der Stadtverwaltung Erkelenz bis zum 15.07.2021 einzureichen. Bis zu diesem Datum gingen fünf Bewerbungen ein. In der ersten Jurysitzung am 20.09.2021 schlug die Jury einstimmig drei Künstler für die zweite Stufe des Wettbewerbes vor. In dieser Stufe sollten die hierzu aufgeforderten Künstler konkrete Gestaltungsvorschläge für die Realisierung eines Kunstwerkes erarbeiten und verbindlich und nachprüfbar Angaben zu den entstehenden Kosten der Realisierung einreichen. Den Künstlern wurden die Wertungskriterien für die Auswahl des eingereichten Gestaltungsvorschlages mitgeteilt. Dies waren:

- künstlerische Gestaltung und Umsetzung des Themas „Erinnerung an das ehemalige Brücktor“,
- Einbindung des Kunstwerkes in die Gesamtgestaltung des Umfeldes,
- Nachhaltigkeit,
- Beachtung, der sich aus der Lage und dem vorhandenen Straßenausbau nebst den Leitungsführungen gebenden technischen Vorgaben sowie die Einhaltung des technischen, baurechtlichen und verkehrsrechtlichen Regelwerkes,
- technische Realisierbarkeit,
- Verbindlichkeit des Angebots für die Realisierung und Einhaltung des haushaltsmäßig vorgesehenen Kostenrahmens von 20.000 Euro.

Folgende drei Künstler wurden von der Jury aufgefordert, entsprechende Vorschläge einzureichen:

- Dr. Josef Geffers
- Wilfried Kleiber
- Christoph Ohmes

Alle Künstler haben Gestaltungsvorschläge und Unterlagen eingereicht, so dass die Jury am 26.01.2022 eine Auswahlentscheidung zu treffen hatte. Einstimmig hat die Jury sich für den Gestaltungsvorschlag von Christoph Ohmes ausgesprochen. Die Ausführung soll in Corten-Stahl erfolgen. Zwar wird hierdurch der Kostenrahmen überschritten, mit Blick auf die ohnehin bestehenden Kostensteigerungen bei Baumaterialien sowie im Hinblick auf die Nachhaltigkeit erscheint dies allerdings vertretbar. Der Künstler hat zudem angekündigt, private Spenden zur Deckung der Mehrkosten zu akquirieren. Auf die ausführlichen Unterlagen des Künstlers zu seinem Kunstobjekt, die als Anlage beigefügt sind, wird verwiesen.

Beschlussentwurf (als Empfehlung an den Haupt- und Finanzausschuss):

„Auf der Grundlage des von Herrn Christoph Ohmes eingereichten Gestaltungsvorschlages im Künstlerwettbewerb „Kreisverkehr Brückstraße“ wird dieser beauftragt, das angebotene Kunstobjekt unverzüglich zu realisieren. Grundlage hierfür sind die Unterlagen vom 21.12.2021 und das darin enthaltende Kostenangebot.“

Finanzielle Auswirkungen:

Im Haushaltsplan des Haushaltsjahres 2022 steht unter S 04010003 für die Herstellung des Kunstobjektes Brücktor ein Betrag von 20.000 Euro zur Verfügung. Das Angebot des Künstlers beläuft sich auf 27.013 Euro. Zugleich wurden aber vom Künstler bereits Spenden in Höhe von 4.000 Euro in Aussicht gestellt. Die fehlenden Beträge sollen im Haushalt überplanmäßig gedeckt werden.

Anlage:

Auszug aus den Bewerbungsunterlagen des Herrn Ohmes vom 21.12.2021